



# Juniorenfußball beim TSV Handorf

## Vorwort

Miteinander im Verein, Begeisterung für den Sport, füreinander da sein, sich gegenseitig unterstützen. Das alles sollen für die Fußballabteilung des TSV Handorf keine bloßen Schlagworte sein. Das sind die Werte, nach denen wir unser Leben im Verein und besonders in der Fußballabteilung verfolgen wollen.

Um dies bestmöglich zu erreichen, bedarf es eines Planes, Leitlinien, Ziele und konkreter Handlungsmöglichkeiten, an denen sich alle Beteiligten orientieren können. Diese sollen möglichst allen Spieler\_innen, Trainer\_innen, Betreuer\_innen, Eltern oder Erziehungsberechtigten transparent vermittelt werden, denn nur was allen bekannt ist, kann von allen gelebt werden.

Mit der Ausarbeitung eines Konzepts für den Jugendfußball des TSV Handorf soll dies erreicht werden. Die Jugendfußballabteilung des TSV Handorf sieht ihre Aufgaben darin, die Fähigkeiten aller Beteiligten zu entdecken und entsprechend zu fördern. Dies betrifft ausdrücklich nicht nur den Fußball, vielmehr möchten wir unserer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe gerecht werden und Kinder und Jugendliche, aber auch die beteiligten Erwachsenen in ihrer Entwicklung über den Sport hinaus unterstützen.

## Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> .....	1
<i>Leitbild</i> .....	3
<i>Ziele</i> .....	3
<i>Grundsätze</i> .....	4
<i>Ausrichtung</i> .....	4
Durchlässigkeit und Erfolg.....	4
Tragfähigkeit und Etablierung .....	5
<i>Werte leben</i> .....	5
Angemessenes Verhalten .....	5
<i>Persönliche Kompetenzen</i> .....	6
<i>Sportliche, fußballspezifische Kompetenzen</i> .....	6
Ablauf und Aufbau der Trainingseinheiten .....	7
Ligenbetrieb und Wettkampfsport.....	8
<i>Akteure, Ansprüche und Tätigkeitsprofile</i> .....	9
Koordinator_innen .....	9
Trainer_innen .....	9
Spieler_innen .....	10
Betreuer_innen .....	11
Eltern oder Erziehungsberechtigte.....	11
Verbindlichkeit und Nachhaltigkeit .....	12
<i>Strukturen im Juniorenfußball des TSV Handorf (Grafik)</i> .....	13

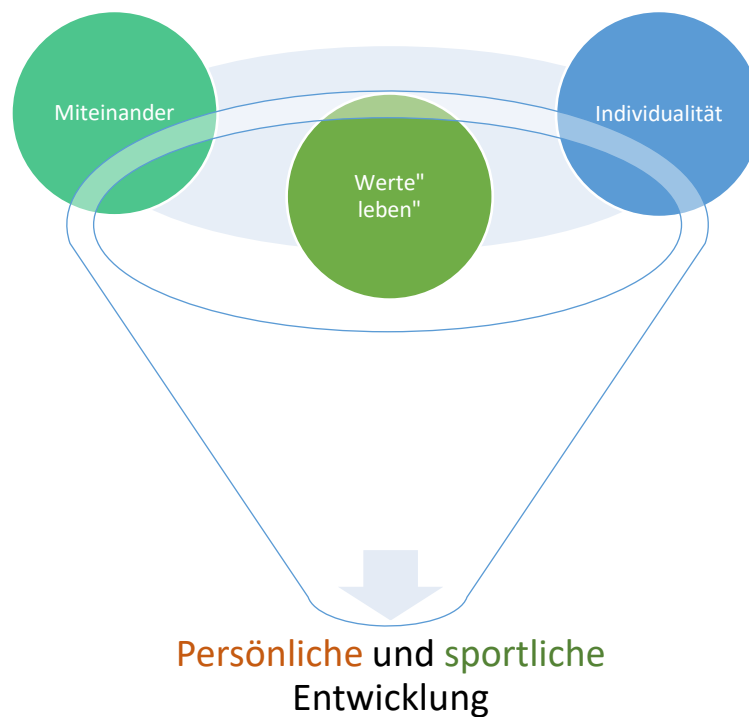
## Leitbild

# „Miteinander im Team - Teams im Verein – Kinder- und Jugendfußball beim TSV Handorf“

## Ziele

Ziel ist es, das Miteinander-Fußball-spielen als Leidenschaft zu etablieren und diese Leidenschaft in für die persönliche Entwicklung wertvolle Bahnen zu lenken. Wir wollen sowohl die Entwicklung jedes Einzelnen, als auch das Entstehen eines Teamgedankens fördern.

Mit der Eröffnung der neuen Sportanlage besteht die große Chance, den TSV als Mittelpunkt des soziokulturellen Lebens in Handorf noch mehr zu etablieren und ein lebhaftes Vereinsleben zu kultivieren.



*Entwicklung und Festigung  
des Vereinslebens*

## Grundsätze

- Die Jugendfußballabteilung des TSV Handorf erhebt den Anspruch, junge Menschen an den Sport heranzuführen. Alle Beteiligten sollen Begeisterung in und an ihrem Sport finden, eigene Fähigkeiten entdecken und verbessern.
- Wir fördern den Fußball aller Kinder und Jugendlichen gleichberechtigt.
- Der Erfolg der Mannschaft ist auch der Erfolg eines jeden einzelnen und sollte neben dem Faktor Freude ein gleichrangiges Ziel sein.
- In jeder Altersklasse sollen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben den Fußball als Breitensport unter der Beachtung des Leistungsgedankens zu betreiben.
- Kinder und Jugendliche sollen sich mit dem Sport, ihrer Mannschaft und dem Verein identifizieren können.
- Das Miteinander steht im Fokus. Miteinander bedeutet, das Leben nach einem gewissen Wertekanon leben zu lernen und sich diesem verpflichtet zu fühlen.
- Der TSV Handorf nimmt seine Verantwortung wahr, Teil einer persönlichen Entwicklung zu sein, die über den rein sportlichen Aspekt hinausgeht.

## Ausrichtung

### *„Breiten- und Leistungssport im Zusammenspiel“*

Speziell der Kinder- und Jugendfußball soll motivierend und für jeden zugänglich sein. Fußball beim TSV Handorf ist ein wettkampforientierter Breitensport, also zum einen für jedes Kind bzw. Jugendlichen erfahrbar, zum anderen fördert der Leistungsgedanke die persönliche Entwicklung, indem er die dafür erforderliche Disziplin mit der Freude am Erfolg verknüpft und so bereits im Kindesalter das Prinzip von Einsatz und Belohnung vermittelt. Neben dem Registrieren des Vereins als Ganzes soll auch die Fußballabteilung und die nötige Akzeptanz, sowohl im Ortsteil, im Verein, aber auch regional und überregional erlebbar gemacht werden. Eine stetige Entwicklung eben des Individuums, der Mannschaft und nicht zuletzt des Vereins soll somit als Ziel ausgegeben werden.

### Durchlässigkeit und Erfolg

Eine fußballerische persönliche Entwicklung Einzelner soll nicht nur ermöglicht werden, diese ist ausdrücklich erwünscht. Eine persönliche Entwicklung kommt auch dem Team zugute, eine Leistungsentwicklung des Teams erwirkt wiederum Leistungsentwicklung des Einzelnen.

Eine Abstimmung besonders begabter Kinder und Jugendlicher an Auswahlmannschaften wird ausdrücklich begrüßt. Erfolge Einzelner steigern auch die Motivation im Team.

Eine Durchlässigkeit durch die Altersklassen von unten nach oben soll ebenso gefördert werden, wie die Durchlässigkeit zwischen den Mannschaften eines Jahrgangs. Auch dies fördert die persönliche Entwicklung ebenso, wie das Gemeinschaftsgefühl und die Identität mit der Abteilung und dem Verein.

## Tragfähigkeit und Etablierung

Ein elementarer Grundbaustein ist, dass möglichst jeder Jahrgang mindestens eine Mannschaft im Ligen- und Wettkampfbetrieb stellt, um zu gewährleisten, dass jedes Kind bzw. Jugendlicher in Handorf seiner Fußballleidenschaft nachgehen kann. Um dies zu gewährleisten ist die Unterstützung der Verantwortlichen im Verein ebenso notwendig wie die Unterstützung der Eltern und Erziehungsberechtigten.

## Werte leben

Ein (Vor-)leben eines grundlegenden Wertekanons bildet ein wesentliches Element des Mannschaftssports sowie des Erwachsenwerdens bzw. der persönlichen Entwicklung.

Werte, die der Fußballabteilung und insbesondere im Kinder- und Jugendfußball wichtig sind:

- Wertschätzung
- Verlässlichkeit
- Toleranz
- Sportlichkeit
- Teamfähigkeit
- Gleichberechtigung
- Integration
- (soziale) Verantwortung

## Angemessenes Verhalten

Einhergehend mit dem Mannschaftssport und dem Vorleben bzw. Leben gewisser Werte ist ein situationsangemessenes Verhalten aller Beteiligten.

Kinder- und Jugendfußball beim TSV Handorf baut darauf auf, dass sich alle Beteiligten ihrer Vorbildfunktion bewusst sind. Trainer\_innen, Mannschaftsverantwortliche, Eltern oder Erziehungsberechtigte sind das Vorbild der Kinder und Jugendlichen. Ältere Kinder und Jugendliche haben eine Vorbildfunktion für jüngere Kinder und Jugendliche. Resultierend folgen wir einem Werte- und Verhaltenskodex.

Der Sport steht für uns im Mittelpunkt. Sportlichkeit wird vorgelebt. Sportlichkeit beginnt mit einer dem Sport angemessenen Kleidung. Dies fängt bei den Trainer\_innen an. Sportlichkeit geht zudem mit einem Fairnessgedanken einher. Auch dieser wird von allen Beteiligten vorgelebt.

Sport bedingt ebenso eine angemessene und gesunde Lebensweise und Ernährung. Insbesondere vor und während des Trainings- bzw. Spielbetriebs fördern wir besonders den Gedanken der sportlergerechten Ernährung.

Auch auf eine angemessene Sprache bzw. Ausdrucksform wird Wert gelegt. Dies betrifft sowohl die Trainer\_innen, Betreuer\_innen, Eltern oder Erziehungsberechtigte, als auch die Kinder und Jugendlichen. Hierbei werden insbesondere die Vorgaben des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen (FLVW) bzw. des Deutschen Fußballbundes (DFB) gelebt. Insbesondere gilt dies für das Verhalten auf und neben dem Platz, rund um Spiele und Wettkämpfe.

Darüber hinaus stellen wir besonders folgende Verhaltensaspekte in den Vordergrund:

- Pünktlichkeit
- Ordnung/ Sauberkeit
- Disziplin
- Respekt

Um gerade dieses angemessene Verhalten transparenter zu machen und somit zu fördern, sollen zukünftig alle Beteiligten schriftliche Vereinbarungen unterzeichnen.

## Persönliche Kompetenzen

Ein wesentlicher weiterer Baustein stellt die Entwicklung der persönlichen Kompetenzen dar. Die Kinder- und Jugendfußballabteilung des TSV Handorf ist sich der Tatsache bewusst, dass auch die Zeit im Verein ein wichtiger Teil der persönlichen Entwicklung ist. Ein besonderes Augenmerk liegt daher auf:

- Selbstwahrnehmung
- Stärkung des Selbstvertrauens
- Willensstärke
- Informationsaufnahme
- Konzentrationsfähigkeit
- Entscheidungsfindung
- Konflikt- und Kritikfähigkeit
- Kompromissbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Umgang mit Emotionen
- Selbstständigkeit

## Sportliche, fußballspezifische Kompetenzen

Den Schwerpunkt der sportlichen Entwicklung bilden die fußballspezifischen Kompetenzen. Hier legen wir eine besondere Beachtung auf:

- Technik
  - Ballgeschicklichkeit
  - Ballannahme und -mitnahme
  - Ballführung und Dribbling
  - Schusstechniken
  - Passspiel
  - Beidfüßigkeit
  - Torschuss
- Ausdauer
- Kraft
- Koordination

- Generelle koordinative Fähigkeiten
- Aktion – Reaktion
- Handlungsschnelligkeit
- Beweglichkeit
- Torwartspezifisches Spiel (WASIC-Konzept<sup>1</sup>)
- Kreativität
- Zusammenspiel
- Taktik
  - Freilaufen
  - Angriffstaktiken
  - Verteidigungstaktiken
  - Gemeinsam attackieren und Verteidigen
  - Verschieben
  - Positionsspiel
  - Verhalten in Über- und Unterzahl
  - Freilaufen und Decken, Anbieten und Räume
  - Geschickte Zweikampfführung

### Ablauf und Aufbau der Trainingseinheiten

Die Trainer\_innen verpflichten sich vor Trainingsbeginn am Trainingsgelände zu sein und dieses für den Trainingsbetrieb vorzubereiten. Zudem sind die Trainer\_innen die Letzten, die das Trainingsgelände verlassen, nachdem sie das ausgegebene Trainingsmaterial auf Vollständigkeit überprüft haben.

Die Inhalte und Methoden der Trainingseinheiten folgen stets einem vorgegebenen Ziel. Wobei eine Trainingseinheit in der Regel aus einem aktivierenden und aufwärmenden Teil, einem Hauptteil und einem Schlussteil mit spielerischem Schwerpunkt besteht. Der Hauptteil bildet mit spezifischen Trainingselementen den Schwerpunkt der Trainingseinheit. Der spielerische Schlussteil nimmt möglichst die Elemente des Hauptteils auf und ermöglicht somit deren Einübung.

**Trainingseinheiten sind in hohem Maße ballorientiert - Übungsformen ohne den Ball sollen die Ausnahme bilden.**

Lernen heißt wiederholen, also sollen die Inhalte und Methoden des Trainings stetig wiederholt werden. Trotzdem ist schon allein im Sinne der Motivationssteigerung eine gewisse Abwechslung und Variabilität des Trainings zu erreichen.

Ausdrücklich erhalten die Spieler\_innen fortlaufend detaillierte Hinweise zur Verbesserung der individuellen Technik und Taktik unter der Maßgabe der positiven Verstärkung.

Die Aufwärmseinheiten im Rahmen der Wettbewerbe und Spiele unserer Kinder- und Jugendfußballabteilung werden ebenso als kleine Trainingseinheit genutzt.

Die Trainingseinheiten finden nach Möglichkeit in der G-Jugend (U6/ U7) und F-Jugend (U8/ U9) mindestens 1 x wöchentlich und ab der E-Jugend (U10/ U11) 2 x wöchentlich statt.

---

<sup>1</sup> Vgl.: <https://www.goalguard.de/theorie-und-taktik-wasic-was-ist-denn-damit-gemeint.html> vom 5.2.2023

## Torwarttraining

Ab der E-Jugend bieten wir ein anspruchsvolles separates Torwarttraining abseits des Mannschaftstrainings an. Unser Torwarttraining folgt dabei im Wesentlichen einem Konzept, welches grob dem Prinzip „vom Detail zur komplexen Spielsequenz“ folgt (WASIC-Konzept). Hier wird allen Torhüter\_innen ein „Werkzeugkasten“ an die Hand gegeben, mit dem sie die verschiedenen Aufgaben, vor die sie gestellt werden, lösen können. Zudem geht es uns auch darum, dass elementar wichtige Selbstvertrauen unserer Torhüter\_innen zu stärken.

Selbstverständlich nehmen unsere Torhüter\_innen auch weiterhin am generellen Mannschaftstraining teil, um einerseits allgemeine Koordinations-, Konditions- und weitere fußballspezifische Kompetenzen zu fördern, andererseits um die Förderung des Teamgedankens mitsamt den Aspekten der persönlichen Entwicklung zu gewährleisten.

## Ligenbetrieb und Wettkampfsport

Im Allgemeinen dienen Spiele bzw. Wettkämpfe dem Erproben des im Training Eingeübten und bilden somit ein zentrales Element des Jugendfußballs. Spieler\_innen erhalten während des Spiels moderate Hinweise des Trainerteams, sollen jedoch mit steigender Altersklasse selbstständiger in ihrer Entscheidungsfindung werden. In der Pause und im Anschluss des Spiels bzw. des Wettkampfs werden durch das Trainerteam unterstützende Hinweise gegeben, die positiv verstärkenden Charakter besitzen.

Wie in der Ausrichtung des Kinder- und Jugendfußballs des TSV Handorf formuliert, soll auch der Aspekt der Leistung bzw. der Leistungsförderung eine besondere Rolle spielen. Resultierend folgen wir der Maßgabe, dass unsere Mannschaften so weit wie möglich am Ligen- und Wettkampfbetrieb teilnehmen. Die Teilnahme sollte grundlegend immer dem Erfolgsgedanken folgen. Erfolg fördert die Motivation. Motivation ist die Grundlage der sportlichen und persönlichen Entwicklung.

Beim Übergang von Einzel- in Doppeljahrgänge, also bei der Bildung der D-Junioren-Mannschaften, sind Leistungsstärke bzw. Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft maßgeblich. Ziel ist es, in Bezug auf die Leistungsfähigkeit homogene Mannschaften zu bilden, gerade um Unterforderung einerseits und Überforderung andererseits zu reduzieren. Zudem kann hiermit Engagement belohnt werden und erwirkt idealerweise eine weitere Motivationssteigerung.

Um Mannschaftserfolge aber auch individuelle Erfolge zu erreichen und einhergehend individuelle Motivation zu generieren, schafft die Kinder- und Jugendfußballabteilung des TSV Handorf eine Durchlässigkeit zwischen den Mannschaften. Im Einzelnen bedeutet dies, dass punktuell spielstarke Spieler\_innen der Jungjahrgänge bzw. von Zweit- oder Drittvertretungen höhere Jahrgänge bzw. Erstvertretungen unterstützen können. Auch hieraus entwickelt sich idealerweise eine höhere Motivation des Einzelnen und ein verstärktes Gefühl der Gemeinschaft, eine höhere Identifikation mit der Fußballabteilung und schlussendlich mit dem Verein.

Ausdrücklich verstehen wir einen gewissen Leistungsgedanken nicht als Widerspruch zum Gedanken des Breitensports. Der Jugendfußball des TSV Handorf stellt Entwicklungspotenziale für alle fußballbegeisterten und –interessierten Kinder und Jugendlichen zur Verfügung. Dies bedeutet auch, dass nach Möglichkeit für alle Mannschaften die Teilnahme am Ligenbetrieb angestrebt wird. Ebenso können Spielgruppen und –treffs für Interessierte angeboten werden, bei denen der Wettkampfgedanke eine eher untergeordnete Rolle einnimmt.



Die Spielkleidung im Spielbetrieb des TSV Handorf orientiert sich an den Vereinsfarben und zeigt ein rotes Trikot, eine rote oder weiße Hose mit roten oder weißen Stutzen. Alternativ ist ein gelbes Trikot mit einer roten Hose und roten Stutzen zu tragen.

Wettkämpfe verfolgen wir gemäß den Regeln des Fair Play. Sie werden mit der Begrüßung des Gegners begonnen. Den gegnerischen Mannschaften, Spieler\_innen, Trainer\_innen und Betreuer\_innen sowie - falls installiert - den Schiedsrichter\_innen wird stets respektvoll begegnet.

## Akteure, Ansprüche und Tätigkeitsprofile

Die Kinder- und Jugendfußballabteilung des TSV Handorf basiert auf dem Miteinander verschiedener Akteure mit unterschiedlichen Ansprüchen und Aufgaben, mit unterschiedlichen Tätigkeiten und Zielen. Diese stellen sich wie folgt dar:

### Koordinator\_innen

Koordinator\_innen der Juniorenfußballabteilung stehen als Ansprechpartner\_innen zur Verfügung. Sie organisieren und koordinieren die Bereiche der Juniorenfußballabteilung. Sie sind Teil des operativen Geschäfts des Vereins, nehmen die Aufgabe als Multiplikatoren wahr und kommunizieren wichtige Informationen. Sie organisieren den Austausch der untergeordneten Ebene, der Trainerversammlung. Sie schaffen den Rahmen für einen geordneten Trainings- und Spielbetrieb und fördern die Aus- und Weiterbildung der Trainer\_innen. Die finanziellen Aspekte der Juniorenfußballabteilung haben die Koordinator\_innen im Blick und werden dabei von den Finanzverantwortlichen des Vereins unterstützt. Zudem vertreten sie ihre Abteilung in der Öffentlichkeit.

### Trainer\_innen

Die Trainer\_innen der Fußballabteilung des TSV Handorf fördern gemeinsam die sportliche und persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Sie nehmen ihre Vorbildfunktion wahr. Dies umfasst sämtliche Bereiche des Miteinanders.

Die Trainer\_innen besitzen die geeigneten fußballspezifischen Fähigkeiten. Zudem legen sie dem Verein zeitnah zur Aufnahme ihrer Aufgabe ein polizeiliches Führungszeugnis vor.

Sie treten im Trainingsbetrieb sowie bei Wettbewerben in vereinseigener Sportkleidung auf.

Sie leben die gemeinsamen Werte der Juniorenfußballabteilung vor, wobei die Wertschätzung jedes Einzelnen im Vordergrund steht.

Unsere Trainer\_innen sind den Kindern und Jugendlichen stets positiv zugewandt, korrigieren sowohl im Training, als auch im Spiel. Eine negative und denunzierende Herangehensweise und Ansprache ist nicht erwünscht. Kritik wird stets positiv geübt. Ihre erzieherische Aufgabe, auch abseits des fußballspezifischen Bereichs nehmen sie stets wahr.

Insbesondere nehmen die Trainer\_innen des TSV Handorf ihre Vorbildfunktion im Sinne der Begleitung des Erwachsenwerdens wahr. Dies umfasst auch ihre Verantwortung bei der Begleitung der Kinder und Jugendlichen im Umgang mit Medien, hier insbesondere der Handynutzung. Auch auf eine

sportlergerechte Ernährung wird sowohl im Rahmen des Trainingsbetriebs, als auch bei den Wettbewerben wertgelegt. Zudem haben wir die erzieherische Funktion beim Umgang mit legalen Drogen, hier dem Zigaretten- und Alkoholkonsum, im Blick.

Fair Play ist für unsere Trainer\_innen eine Selbstverständlichkeit und wird vorgelebt.

Generell verpflichten sich unsere Trainer\_innen als Multiplikator zu einem situationsbedingten aber vorbildhaften Verhalten, dass sich an den vorzulebenden Werten orientiert. Dies gilt sowohl für den Trainings- als auch den Wettbewerbsbetrieb.

Auf der anderen Seite dürfen und sollen sich auch die Trainer\_innen der Kinder- und Juniorenfußballabteilung des TSV Handorf persönlich entwickeln. Dabei wird der Erwerb von Trainerscheinen ausdrücklich unterstützt und gefördert. Etwaige Möglichkeiten der Weiterbildung und -entwicklung werden den Trainer\_innen aufgezeigt. Hier erhalten sie idealerweise auch die nötige finanzielle Unterstützung des Vereins.

In regelmäßigen Austauschtreffen (jeden ersten Montag im Monat, 20 Uhr) wird den Trainer\_innen die Möglichkeit gegeben, auch das Miteinander im Trainerteam wahrzunehmen, zu entwickeln und zu fördern. Wir arbeiten miteinander im Dialog an unseren gemeinsamen Zielen. Ergebnisse der Sitzungen werden zur Schaffung der Transparenz dokumentiert und archiviert.

Trainer\_innen, die in ihre Aufgabe einsteigen, werden diese transparent gemacht. Hierzu erhalten sie neben dem Juniorenfußballkonzept die Fußball-Trainerfibel des TSV Handorf mit grundlegenden Ideen, Abläufen, konkreteren Trainingsinhalten, Ansprechpartnern und Unterstützungsmöglichkeiten.

Die Trainer\_innen dürfen sich darauf verlassen, dass ihnen die Entscheidungen rund um den sportlichen Betrieb der Mannschaft obliegen.

Das Engagement von minderjährigen Trainer\_innen wird ausdrücklich erwünscht und gefördert. Hierbei wird ihnen möglichst die Gelegenheit gegeben von erfahrenen bzw. erwachsenen Trainer\_innen zu lernen bzw. deren Hilfe in Anspruch zu nehmen. Ebenso sollen möglichst Eltern oder Erziehungsberechtigte als Betreuer\_innen eingesetzt werden.

### Spieler\_innen

Die Kinder und Jugendlichen, unsere Spieler\_innen, sind aktive Vereinsmitglieder und bilden den Mittelpunkt unserer Aufgaben und Ziele. Die Entwicklungsmöglichkeiten hinsichtlich der sportlichen bzw. fußballspezifischen Fähigkeiten, der persönlichen Kompetenzen für jeden Einzelnen stehen für alle Beteiligten im Vordergrund.

Die Spieler\_innen, aber auch deren Eltern oder Erziehungsberechtigte verpflichten sich, gemäß dem Juniorenfußballkonzept des TSV Handorf zu handeln und deren Grundsätze zu befolgen.

Gleichzeitig verpflichtet sich der TSV Handorf, möglichst auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen einzugehen.

Unsere Spieler\_innen treten zum Ligen- und Wettkampfbetrieb in vereinseigener Kleidung (Trainingsanzug, Trainingsshirt, Sporttasche) auf.

Unsere Spieler\_innen verpflichten sich zum angemessenen und pfleglichen Umgang mit den Sportanlagen, den Spielgeräten und sonstigem Material.

Diszipliniertes und respektvolles Handeln bildet den Grundstein der persönlichen Entwicklung, der Teamentwicklung und des Vereinslebens.

Den Kindern und Jugendlichen werden unsere Ziele und Werte transparent gemacht. Hierzu erhalten sie eine Übersicht über diese und erklären sich bereit, diese zu verfolgen.

#### *Fußball im Verein als Baustein des „Erwachsenwerdens“*

Insbesondere kann der Sport für ein Kind bzw. einen Jugendlichen eine prägende Rolle im Erwachsenwerden einnehmen. Gerade der Mannschaftssport deckt viele Facetten auch der persönlichen Entwicklung ab. Dies soll ausdrücklich unterstützt bzw. ermöglicht werden. Die Basis sollen neben gewissen grundlegenden Werten und einem Verhaltenskodex, punktuell erlebbare Herausforderungen bilden.

Neben dem alltäglichen Trainings- und Spielbetrieb werden weitere teambildende Elemente, wie Mannschaftsausflüge, -fahrten und weitere begleitende Events ausdrücklich gefördert.

Hier werden altersgerechte Herausforderung angestrebt, beginnend mit Turnieren und Events abseits des Kernsports im nahen Münsterland bei den unteren Altersstufen, bis hin zu Teilnahmen an mehrtägigen Turnieren im Ausland bei höheren Altersstufen.

Kernpunkt ist hier, die persönliche Komfortzone zu verlassen und mit Unterstützung der Gemeinschaft des Teams Herausforderungen wahrzunehmen, zu meistern und sich somit in seiner Persönlichkeit zu entwickeln.

#### Betreuer\_innen

Engagement für die Mannschaft wird ausdrücklich gewünscht. Betreuer\_innen der Mannschaften sind in der Regel Eltern oder Erziehungsberechtigte von Spieler\_innen. Sie unterstützen die Verantwortlichen des Vereins in ihrer Aufgabe. Insbesondere wenn die Trainer\_innen minderjährig sind, kümmern sie sich um organisatorische Erfordernisse und Abläufe rund um den Trainings- und Spielbetrieb.

Die Betreuer leben ebenso die gemeinsamen Werte vor und kommunizieren dies auch an die übrigen Eltern und Begleiter der Kinder und Jugendlichen. Insbesondere Werte wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und eine stets positive Kommunikation werden als Selbstverständlichkeit verstanden und vorgelebt.

#### Eltern oder Erziehungsberechtigte

Die Eltern und Erziehungsberechtigten der Spieler\_innen verhalten sich gemäß dem Wahlspruch der Initiative des FLVW „Fair bleiben, liebe Eltern! Ihr seid Vorbilder... auch auf dem Fußballplatz“. Sie verpflichten sich, ihre Kinder im Sinne des Fair Play zu unterstützen bzw. dies vorzuleben. Hier folgen wir auch den oben formulierten Grundsätzen „Angemessenes Verhalten“.

Eltern oder Erziehungsberechtigte verstehen den Jugendfußball des TSV Handorf nicht nur als Dienstleistung, vielmehr handeln sie im Sinne des Miteinanders und unterstützen sich nach Möglichkeit untereinander, ihre Kinder, sowie die Betreuer\_innen und Trainer\_innen. Ohne das Engagement der Eltern oder Erziehungsberechtigten ist ein für alle Seiten gewinnbringendes und erfolgreiches Vereinsleben nicht möglich.

Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und eine stets positive Kommunikation verstehen sich auch für die Eltern oder Erziehungsberechtigten als Selbstverständlichkeit.

Auch den Eltern oder Erziehungsberechtigten werden unsere Ziele und Werte transparent gemacht, hierzu erhalten sie eine Übersicht über diese und erklären sich grundsätzlich bereit, diese zu verfolgen und einzuhalten.

### Verbindlichkeit und Nachhaltigkeit

Die aufgeführten konzeptionellen Wege leben von den handelnden Personen. Damit der skizzierte Weg möglichst gelebt wird und nachhaltig wirken kann, sollen Verbindlichkeiten durch die Unterzeichnung von „Vereinbarungen“ geschaffen werden. Die Spieler\_innen, genauso wie die Eltern oder Erziehungsberechtigten, aber ebenso die Trainer\_innen, die Koordinator\_innen sowie der Vorstand sollen sich somit zur Einhaltung der getroffenen Ausrichtungen und der Verhaltensweisen verpflichten.

Strukturen im Juniorenfußball des TSV Handorf (Grafik)

